DEM HERZINFARKT VORBEUGEN

Gegen Arterienverkalkung hilft ein gesundes Leben und das Vermeiden von schlechten Einflüssen, z.B. Rauchen. Aber auch eine Vererbung spielt eine Rolle. Wenn in der Familie Herzinfarkte vorgekommen sind, sollte man achtsam sein. Eine einfache Röntgen-Untersuchung kann etwas Klarheit bringen: ein Kardio-CT mit Kontrastmittel kann beginnende Kalkablagerungen an den Herzgefässen nachweisen. Jetzt wurde bei jungen Menschen im Alter von 30 bis 45 Jahren eine solche Untersuchung durchgeführt. Dann wurden sie bis zu 30 Jahre lang beobachtet (JAMA Cardiology 23.10.2026). Dabei stellte sich heraus, dass Verkalkungen in jungen Jahren ein Risiko für spätere Herzinfarkte sind. Mit einem EKG oder Belastungs-EKG liesse sich das nicht feststellen. Somit ist das Kardio-CT eine wichtige Untersuchung, um einen möglichen späteren Herzinfarkt anzuzeigen.
Seit Anfang des Jahres ist diese Untersuchung eine Kassen-Leistung und kann mit einer Überweisung von einem Kassen-Kardiologen durchgeführt werden. Bei unklaren Beschwerden und Herzinfarkten in der Familie bringt diese Untersuchung etwas mehr Klarheit und kann zu vorbeugenden Maßnahmen führen.